

Bei der Ausschreibung und Konzeption einer **Wandschalung** sind grundsätzlich folgende Punkte zu beachten:

- Menge der herzustellenden Wände
- Wandhöhen < 2,70 m / < 3,60 m / < 5,00 m
- Wandstärken < 35 cm (mit Systemteilen zu schalen) /  $35 < d < 1,00$  m /  $d > 1,0$  m
- Ankerungsmöglichkeit bzw. -erfordernisse (z.B. wasserundurchlässig)
- Grundrissform (gerade Wände/geschlossene Räume)
- Bauzeit
- Wiederholung gleicher Wandtypen
- geforderte Betonoberfläche (normale Anforderung - Zweckbeton / erhöhte Anforderung – architektonisch oder technisch / besondere Anforderung – Zusatzposition nach VOB
- Maßtoleranzen nach DIN 18 202
- Möglichkeit der Aufnahme der Kräfte aus den Richtstützen für die Wandschalung, vor allem bei Außenwänden (Klettergerüst bei hohen Wänden / Selbstklettertechnik bei hohen windempfindlichen Bauwerken wie Pfeiler, Türme, Hochhäuser o.ä.)
- Ausschalfristen nach DIN 1045
- erforderliche Betonnachbehandlung